

**Bedienungsanleitung Einschaltautomatik 1Ph + 3Ph**

Sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Artikels.

Der Artikel wurde endgeprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität bestätigen wir hiermit, die entsprechenden Erklärungen sind bei uns als Hersteller hinterlegt.

Um den Lieferzustand des Artikels zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten. Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Produktes daher die Bedienungsanleitung vollständig durch und beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Beschreibung

Einschaltautomatiken werden eingesetzt, um z.B. Elektromotoren oder andere induktive Lasten zeitversetzt automatisch ein- und auszuschalten. Dies ist eine wichtige Einrichtung um den störungsfreien Anlauf zu gewähren. Beim Einschalten von Elektromotoren treten hohe Einschaltströme auf, welche den ca. 6-fachen Wert des Nennstromes betragen. Schaltet man nun zwei Motoren gleichzeitig an, sind die Anlaufströme in einem Bereich, bei dem die vorgeschaltete Sicherung auslösen kann. Um dies zu verhindern, schaltet man den zweiten Antrieb mit Hilfe einer Einschaltautomatik automatisch zeitverzögert ein. Dies hat den weiteren Vorteil, dass der zweite Antrieb nach ca. 3 sec. automatisch ohne weiteres Bedienen einschaltet und nach Ausschalten des Hauptantriebes automatisch wieder abschaltet. Dies ist eine nützliche Einrichtung für Absaugeinrichtungen und vieles mehr. Über den Umschalter Auto-0-Hand (optional) kann die Absaugung (Slave) auch dann in Betrieb genommen werden, wenn die Säge (Master) nicht eingeschaltet ist. Jede Master-Steckdose oder Anschluss aktiviert unabhängig voneinander die Slave-Steckdosen oder Anschlüsse.

Funktionen von Ausführungen mit Betriebsart-Wahlschalter


„Auto“	Automatik-Master-Slave-Betrieb Wird erkannt, dass ein in der Master-Steckdose angeschlossener Verbraucher eingeschaltet ist, wird die Slave-Steckdose automatisch eingeschaltet.
„0“	Einschalten der Slave-Steckdose wird verhindert
„Hand“	Slave-Steckdosen werden dauerhaft eingeschaltet (Umgehung Auto-Betrieb)

Bitte beachten

- Die Gesamtanschlussleistung der 3Ph-Ausführung mit 7,5kW und der 1Ph-230V-Ausführung mit 3,6kW darf nicht überschritten werden.
- Ein Betrieb an einer Absaugung (Slave) mit Unterspannungsauslösung ist nicht möglich. Sollte Ihre Absaugeinrichtung mit einer Unterspannungsauslösung ausgerüstet sein, können wir Ihnen hierzu auch eine geeignete Schalteinheit anbieten. In diesem Fall bitten wir um Ihre Anfrage.
- Die automatische Einschaltfunktion benötigt einen Mindeststrom von 1,2A im Masterkreis (in Phase L1). Dies gilt nicht für die Ausführungen mit CCST-Platine.
- Bei abgeschaltetem Motor muss der Strom in der Phase L1 unter 300mA fallen, damit der Slave abschalten kann (gilt nicht bei CCST-Platine). Bei Arbeitsmaschinen mit einem Ruhestrom über diesem Grenzwert in der Phase L1 können mit der Einschaltautomatik nicht betrieben werden. Ggfs. können Sie den Ruhestrom in Ihrer Maschine auf die Phasen L2 oder L3 umverdrahten.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:





Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel, Motorkabel oder der Schalter (SSK) sichtbare Schäden aufweisen.

-  Schalten Sie den Schalter vor Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten aus und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie solange, bis die Schwungmasse wie Sägeblatt, Hobelmesser, Bohrfutter oder sonstige drehende Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Netzstecker auch, wenn Sie die Maschine versetzen oder örtlich bewegen.

Überprüfen Sie vor dem Anschluss die Netzzuführung. Fehlanlüsse können zur Zerstörung der elektrischen Ausrüstung führen.

Netzspannung beachten. Die Angaben auf dem Typenschild müssen mit den Daten des Stromnetzes übereinstimmen.

Elektrische Ausrüstung nur an eine vor Überstrom ausreichend abgesicherte Netzzuführung anschließen.

-  Bei längerer unbeaufsichtigter Arbeitspause oder Stillsetzen der Maschine ist der Netzstecker zu ziehen (Hauptschalterfunktion).
-  Der Anschluss der SSK am Motor oder Einstellarbeiten darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
-  Kurze Schaltzyklen vermeiden. Durch die enorme thermische Beanspruchung beim häufigen Starten kann der Motor und das Schaltgerät geschädigt werden.
-  Unsere Komponenten und anschlussfertige elektrische Ausrüstungen finden ihren Einsatz in einer großen Bandbreite von unterschiedlichen Maschinen und Anwendungen. Beim integrieren dieser elektrischen Ausrüstung in der Maschine ist die Platzierung von großer Bedeutung. Hier kann durch ungünstige Platzierung und bei transportablen Maschinen eine Gefährdung durch ungewollten Anlauf auftreten.

Beachten Sie die zusätzlichen allgemeinen Sicherheitsinformationen auf dem Sicherheitsinformationsblatt für Einschaltautomatiken.

Für Schäden infolge Nichtbeachtung obiger Punkte ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

Garantie

- 12 Monate ab Lieferdatum (Kalenderwoche und Jahr sind auf dem Typenschild angegeben)
- Schäden die auf Überlastung, natürliche Abnutzung, unsachgemäßen Anschluss oder Behandlung zurückzuführen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen.
- Eine Garantie kann nur gewährt werden, wenn die Leistungsklasse des Schalters mit dem Anwendungsfall übereinstimmt.
- Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das komplette Gerät eingesandt wird.
- Garantieansprüche die über den Schalter hinausgehen sind ausgeschlossen.

Eine Reparatur von Schaltern älter als 3 Jahre ist nicht wirtschaftlich. Wir bitten hier von einer Rücksendung abzusehen. Ansonsten sind Schalter zur Reparatur frei einzusenden.

Technische Daten

Eingangsspannung	1Ph-Ausführungen: 230V/50Hz 3Ph-Ausführungen: 400V/50Hz
Netzanschluss	1Ph-Ausführungen: Schuko-Stecker 3Ph-Ausführungen: CEE-Stecker 3P+N+E 16A 400V mit Phasenwender 3Ph-Ausführungen 0098.3939: Federzugklemmen
Gesamtlast (max.)	1Ph-230V-Ausführung: 3,6kW (16A) 3Ph-400V-Ausführung: 7,5kW (16A)
zul. Laststrom (Master)	16A
max. Ausgangslast (geschaltet)	1Ph: 3,0kW 230V/AC-3 3Ph: 4,0kW 400V/AC-3 3Ph: 7,5kW 400V/AC-3 bei den Modellen 0098.3909, 0098.3929 und 0098.3939
Einschaltswelle	ca.1,2A / mit CCST-Platine ca. 0,1...0,6A
Ausschaltswelle	ca. 300mA / mit CCST-Platine ca. 0,1...0,4A
Einschaltverzögerung	ca. 3 sec. / mit CCST-Platine ca. 0,5...8,0sec
Ausschaltverzögerung	ca. 8 sec. / mit CCST-Platine ca. 0,1...12sec
Vorsicherung (bauseitig)	16A gl/gG
Max. Schalzhäufigkeit	20/h
Umgebungstemperatur	-10°C...+40°C
Schutzart	Gehäuse IP54, Stecker IP44
Maße der Steuerplatine	75 x 55 x 31mm (LxBxH)

Störung – Ursache – Abhilfe





Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Steckdose für Absaugung (Slave) schaltet nicht ein	Strom im Motoranschluss zu gering. Dieser muss in der Standardausführung min. 1,2A betragen.	- größere Last anschließen - CCST-Steuerplatine mit einstellbarer Einschaltswelle einsetzen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
	Nullleiter fehlt in Netzzuführung.	Netzanschluss überprüfen. Hierzu können Sie einen einfachen Test durchführen. Stecken Sie einen 1Ph-230V-Verbraucher in die Schutzkontakt-Master-Steckdose. Dieser muss sich bei vorhandenem Nullleiter einschalten lassen
	Fehlende Phase im Netzanschluss.	Netzseitige Absicherung und Netzanschluss überprüfen.
	Steckanschlüsse von Motor und Slave vertauscht.	Bitte Steckanschluss überprüfen. Master: Antriebsmaschine Symbol Säge Slave: Absaugung Symbol Absaugtrichter
	Ausführung mit optionalem Wahlschalter Hand-0-Auto steht in Stellung 0	Bitte Schalterstellung prüfen.







Absaugung startet nicht	Absaugung hat eine Unterspannungsauslösung und muss nach Spannungswiederkehr per Hand eingeschaltet werden. Systembedingt kann hierbei die Einschaltautomatik die Absaugung nicht automatisch starten.	Startvorrichtung in Absaugung ändern. Hierzu können Sie sich gerne an uns wenden, wir sind Ihnen dabei gerne behilflich.
-------------------------	--	--

Ausführungen



Standardausführungen

1Ph-230V mit Kragenstecker Art.Nr. 0098.3902	1Ph-230V mit Netzleitung Art.Nr. 0098.3908	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3915	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3909
			





Ausführung mit zusätzlichem Schalter Auto-0-Hand für manuellen Betrieb der Absaugung

1Ph-230V mit Kragenstecker Art.Nr. 0098.3926	1Ph-230V mit Netzleitung Art.Nr. 0098.3927	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3928	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3929
			


Ausführung mit CCST-Platine (mit variabler Ein- und Ausschaltzeit und variabler Einschaltswelle)

1Ph-230V mit Kragenstecker Art.Nr. 0098.3936		3Ph-400V Art.Nr. 0098.3932	
			

Ausführung mit CCST-Platine und Schalter Auto-0-Hand für manuellen Betrieb der Absaugung

1Ph-230V mit Kragenstecker Art.Nr. 0098.3937	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3933	3Ph-400V Art.Nr. 0098.3938	Sonderausführung mit Anschlussklemmen Art.Nr. 0098.3939
			

Einstellhinweis CCST-Platine

 Spannungsführende Teile. Bei Arbeiten an der Platine Netzstecker ziehen. Sicherheitshinweise beachten.

Option „potentialfrei“
siehe Anmerkung



Einschaltswelle
Einstellbereich: ~0,1...0,6A

Einschaltverzögerung
Einstellbereich: ~0,5...8s

Ausschaltverzögerung
Einstellbereich: ~0,1...12s

Durch drehen im
Uhrzeigersinn erhöht
sich der Wert.

Wird ein potentialfreier Schaltkontakt benötigt, ist die Brücke (durchkontaktierte Bohrung) zwischen den Anschlüssen N und NSP mit einem 3mm-Bohrer zu trennen. Der Kupferring um die Bohrung sollte dabei vollständig entfernt werden. Der Schaltkontakt des Relais liegt dann zwischen SP und NSP.